

„Passende Paare“

Der Retentionsfaktor k ist...

Die Fläche ist abhängig...

Wer will scharfe Peaks haben...

... vom Fluss, der stationären Phase, der Temperatur, der Teilchengröße und dem Totvolumen der Apparatur.

Durch eine Änderung der Eluentenzusammensetzung...

Die Auflösung ist abhängig...

Durch Erhöhung der Temperatur...

... vom Fluss und vom Injektionsvolumen.

Durch eine Änderung des pH-Wertes...

... als 10 % bei der Probenvorbereitung.

... brauchst Du keinen frischen Eluenten anzusetzen.

... kann sich nicht nur die Retentionszeit, sondern auch die Elutionsreihenfolge ändern.

... UNABHÄNGIG VOM FLUSS UND VON DER SÄULENLÄNGE.

Lieber 5 % Fehler bei der Integration...

... bringen "heiße" (gute) Trennungen.

Die Selektivität ist ...

Bei einer Verschiebung der Totzeit...

KALTE SÄULEN...

Lieber saure Gurken...

... ändert sich die Retentionszeit und die Peakform von ionischen Substanzen stark.

... ALS ALKALISCHE ELUENTEN.

... abhängig von der Temperatur, dem Eluenten und der Art der Säulenfüllung.

... kann sich bis auf die Fläche (Voraussetzung: Es bleibt nichts "hängen") alles ändern.

... der muss Acetonitril im Eluenten haben.

... als Salz in der Pumpe.

Lieber Pfeffer in der Suppe...

DURCH WECHSEL DES C_{18} -LIEFERANTEN...

... nimmt die Selektivität (Trennfaktor, α) in aller Regel ab und die Effizienz (Bodenzahl, N) in aller Regel zu.